

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS BASEL



Nina Hauck,
Hausleiterin Basel

Unermüdliche Helfer

Alle Ronald McDonald Häuser weltweit sind 7 Tage die Woche rund um die Uhr geöffnet. Damit dieses System reibungslos funktioniert, braucht es neben dem Hausleitungsteam noch viele weitere helfende Hände. Eine wichtige Stütze für den Betrieb eines jeden Elternhauses sind die freiwilligen Mitarbeitenden. Sie unterstützen uns tagtäglich bei den Wäschebergen, im Garten und natürlich an Anlässen im und ums Haus.

In dieser Ausgabe möchten wir zwei unserer Helferinnen zu Wort kommen lassen. Sie erzählen, wie sie überhaupt zum Ronald McDonald Haus Basel gekommen sind und warum sie sich mit so viel Freude für Familien mit kranken Kindern engagieren.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die beeindruckende Unterstützung bei unseren Freiwilligen bedanken, die sich täglich mit viel Engagement für unsere Gäste einsetzen und so einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren des Elternhauses leisten.

Es war einmal... Liam und Lina erzählen

Die Geburt der Zwillinge Liam und Lina war erst auf Anfang des Sommers geplant. Doch die beiden kleinen Kämpfer hatten andere Pläne und brachten das Leben ihrer Eltern ziemlich durcheinander. Wir lassen sie hier gleich selbst erzählen...

Eines Tages begann sich der Körper unserer Mama zu verändern. Sie ahnte noch nichts, aber zu diesem Zeitpunkt waren wir schon zu zweit. Einige Wochen später hatten wir es so eilig unsere Eltern endlich kennenzulernen, dass wir viel früher als geplant auf die Welt geholt werden mussten.

Mama und Papa waren in dieser Situation anfangs überwältigt und hilflos zugleich. Wir wurden in Basel fern unserer jurassischen Heimat geboren. Aber wir brauchten dringend die Unterstützung unserer Eltern, wollten von ihnen gesungene Lieder und spannende Geschichten hören. Zum Glück fanden sie ein Zimmer im Ronald McDonald Haus Basel und so bekamen Mama und Papa mit der Zeit das Lächeln, die Kraft und den Mut zurück, jederzeit für uns da zu sein. Sie fühlten sich in ihrem Zuhause auf Zeit schnell wohl und so wurde das

Elternhaus während rund vier Monaten zu ihrer zweiten Heimat und das Haus-team sowie die anderen Gastfamilien zu ihrer zweiten Familie. Dank des Zusammenhalts, der Toleranz und Freundlichkeit im Elternhaus haben unsere Eltern diese beschwerliche Zeit mit mehr Mut und Gelassenheit überstanden.

Wir möchten dem gesamten Team und allen Familien des Ronald McDonald Hauses Basel von ganzem Herzen danken – für die wundervolle Unterstützung unserer Eltern in dieser schwierigen Zeit.

Merci!

Liam und Lina

(Familie Anaïs Mayaud und
Mathieu Guinans, Porrentruy / JU)



Fertig gestrichen wird dies wieder unser TV- und Spielzimmer sein – Florence, Laura und Loris zeigen in Schutzkleidung vollen Einsatz.

Renovationsarbeiten im Elternhaus Basel

Eigentlich waren im Dezember nur Renovationsarbeiten in den Zimmern und ein neuer Kalkanstrich im TV-Zimmer geplant, doch sind die Malerinnen und Maler der Paul Pfirter & Co. AG erst einmal im Haus, sind sie nicht mehr zu bremsen.

Es wurden nicht nur grössere und kleinere Reparaturarbeiten ausführt, sondern die beiden Einzelzimmer komplett neu gestrichen und die gesamten Wände im Keller neu gekalkt. Nicht vergessen wurden dabei auch die Fenstersimse und Sockelleisten. An vielen Stellen wurden diese neu lackiert und ausgebessert.

Da so schöne Wände auch passende Möbel benötigen, wurden gleichzeitig die beiden Einzelzimmer neu möbliert und dekoriert – sie erstrahlen nun in neuem Glanz.

Die junge und tatkräftige Malerequipe mit Florence und den beiden Lernenden

Laura und Loris haben in einer Woche ganze Arbeit geleistet. Die gesamten Renovationskosten wurden von Stephan Hess und seinem Malergeschäft Paul Pfirter & Co. AG in Pratteln gesponsert. Ein herzliches Dankeschön für dieses äusserst grosszügige Engagement!

Eine wunderbare Überraschung

Das Jahr hatte kaum begonnen, da erwartete uns schon die erste Überraschung. Das gesamte Team der baseVision AG aus Däniken liess uns erneut eine schöne Spende über CHF 5'000 zukommen. Ein mehr als gelungener Jahresbeginn!

Mit dieser Spende haben wir unser Gartenparadies weiter verschönert. Einen Teil haben wir in einen ausziehbaren Tisch investiert, was für geplante Grillfeste und andere grössere Anlässe ideal ist. Mit dem zweiten Teil der Spende wurden in den Gästezimmern die alten Nachtische durch modernere, helle

Modelle ersetzt. Der «Restbatzen» ist für spezielle Anlässe mit Geschwistern von kranken Kindern reserviert. Wir staten mit ihnen einen Besuch im Zolli ab oder organisieren ein Glacéessen.

Ein herzliches Dankeschön für diese grossartige Unterstützung!



Unser neuer Gartentisch wartet noch auf seinen ersten grossen Einsatz bei einem Grillfest.

Nachgefragt – Freiwilligenarbeit

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeitende engagieren sich im Ronald McDonald Haus Basel und unterstützen die Familien schwer kranker Kinder. Eine anspruchsvolle Aufgabe, doch die freiwilligen Mitarbeitenden freuen sich über die Möglichkeit, einen Beitrag zum Elternhaus zu leisten.



Kathrin Fässler ist seit 2018 mit dabei.

Warum habe ich mich für Freiwilligenarbeit im RMH Haus in Basel entschieden?

Kathrin Fässler: Wer kennt sie nicht, den Big Mac oder die feinen Pommes von McDonald's? Auch das Spendenhäuslein

aus Plexiglas an allen Kassen ist den Burger Fans bekannt. Vielleicht wirft der Restaurantbesucher auch eine Münze rein, sowie ich. Doch ich wollte mehr wissen und interessierte mich für die Geschichte hinter dem Spendenhäuslein.

Als es in meinem Leben plötzlich Platz für Freiwilligenarbeit gab, war genau dieses Spendenhäuslein der Auslöser, mich über das Ronald McDonald Haus Basel zu informieren. Nach dem Treffen mit Nina und Alexandra war für mich schnell klar: Das ist es! Warum? Mein Bauchgefühl! Wie wir alle wissen, sollte man öfters seinen Instinkten folgen. In meinem Fall hat sich mein Gefühl als goldrichtig entpuppt. Obwohl ich fast immer zu spät zur Arbeit erscheine, freue ich mich jeden Dienstagmorgen darauf, im Elternhaus etwas Gutes zu tun. Ich würde sogar sagen, ich bin stolz darauf, ein Teil dieses Teams zu sein. Der Einsatz und die Zusammenarbeit von allen, von Nina und Alexandra, der guten Fee des Hauses Daniela, bis zu uns Freiwilligen ist beeindruckend und einfach grossartig.

«Es erstaunt mich immer wieder, wie alle im Haus Hand-in-Hand-Arbeiten. Jede und jeder gibt ihr Bestes.»

Ein weiterer Grund, warum mir die Arbeit im Ronald McDonald Haus so gefällt, ist der multikulturelle Austausch mit den Familien. Regelmässig kommt es zu spannenden Begegnungen mit kleinen und grossen Gästen. Die Verständigung in den verschiedensten Sprachen funktioniert meistens, teilweise auch mit Händen und Füßen. Ein offenes Ohr haben, ein Gespräch führen oder auch zu wissen, wann man einfach nur ZuhörerIn sein soll – gehört einfach dazu.

Es gibt Tage, an denen «weniger» los ist im Haus. Dann habe ich das Gefühl, wir Freiwilligen seien wie Heinzelmännchen, die fast unbemerkt alles Nötige erledigen und in Schuss halten. Es erstaunt mich immer wieder, wie alle im Haus Hand-in-Hand-Arbeiten, jede und jeder gibt ihr Bestes und freut sich, Teil einer grossartigen Sache zu sein.



Monika Naef ist seit 2016 mit dabei.

Warum habe ich mich für Freiwilligenarbeit im RMH Haus in Basel entschieden?

Monika Naef: Seit 2016 bin ich freiwillige Mitarbeiterin im Ronald McDonald Haus in Basel. Damals war ich Sozialhilfeempfängerin und wollte neben der Stellensuche meine Zeit zusätzlich nutzen. Deshalb habe ich mich nach einer sinnvollen Tätigkeit umgesehen und bin eher zufällig auf das Elternhaus aufmerksam geworden. Kurzerhand habe ich mich gemeldet und wurde damals sehr freundlich von der ehemaligen Assistentin Carla Rood empfangen.

«Von Anfang an wurde mir viel Freundschaft und Wertschätzung entgegengebracht.»

Später wurde Nina Hauck die Seele des Hauses und sie modelte innert kurzer Zeit das ganze Haus um – das Elternhaus erstrahlte in neuen Farben, die Zimmer erhielten schöne, bequeme Betten und vieles mehr wurde verändert. Von Anfang an wurde mir viel Freundschaft sowie Wertschätzung entgegengebracht und mein Selbstbewusstsein wiederhergestellt, sodass ich bald darauf eine Stelle gefunden habe. Neben meiner Arbeit bin ich immer noch im Elternhaus tätig und schenke ein wenig von meiner Zeit diesem tollen Team, das mir so viel gegeben hat.



1. Kleiner Boxenstopp auf der Treppe – Aurora auf dem Weg ins Spital, um ihren kleinen Bruder zu besuchen.
2. Aurora und Désirée haben ihren Lieblingsplatz im Spielzimmer beim XXL Teddy gefunden.
3. Der kleine Wirbelwind Marta hält mit ihren Spässchen das gesamte Team auf Trab.
4. Die kleine Hanna kam viel zu früh zur Welt, darf aber sehr bald mit ihren Eltern nach Hause.
5. Hausaufgaben müssen sein: Leni ist trotz des Spitalaufenthalts eine fleissige Schülerin.
6. Glücklicher zu Hause: Asyas Eltern verbrachten ein ganzes Jahr bei uns im Elternhaus.

Il était une fois... Liam et Lina racontent

La naissance des jumeaux Liam et Lina n'était pas prévue avant le début de l'été. Mais les deux petits combattants avaient d'autres projets et ont mis un sacré bazar dans la vie de leurs parents. Nous allons les laisser raconter leur histoire ici même...

📌 Un jour le corps de maman changea, elle ne le savait encore pas mais nous étions déjà deux. Nous étions tellement pressés de rencontrer nos parents que nous sommes sortis beaucoup plus tôt que prévu.

Papa et maman étaient déboussolés et démunis face à la situation. Nous sommes nés à Bâle loin de notre maison jurassienne. Mais nous avons besoin de nos parents près de nous pour nous soutenir, nous chanter des chansons, nous raconter des histoires. Ils ont eu la grande chance d'obtenir une chambre dans la maison Ronald McDonald, tout près de l'hôpital. Plus les jours passaient et plus papa et maman retrouvaient le sourire, la force et le courage de nous soutenir. Ils se sont sentis comme chez eux, c'est devenu leur deuxième maison et leur deuxième famille. Grâce à vous, à votre générosité et votre gentillesse,



Liam et Lina apprécient le fait que leurs parents peuvent toujours être près d'eux.

nos parents ont surmontés cette épreuve avec plus de courage et de sérénité.

Nous tenons à remercier du fond de notre petit cœur battant tous les membres de l'équipe et familles de la maison McDonald à Bâle.

Bisous, Liam et Lina

(Famille Anaïs Mayaud et Mathieu Guinans, Porrentruy / JU)

C'era una volta... Il racconto di Liam e Lina

La nascita dei gemellini Liam e Lina era programmata per l'inizio dell'estate. I due piccoli guerrieri però avevano un altro piano e venendo al mondo troppo presto hanno sconvolto la vita dei loro genitori. Qui di seguito vi racconteranno la loro storia...

📌 Un giorno il corpo della nostra mamma cominciò a cambiare. Lei non lo sapeva ancora, ma in quel momento eravamo già in due. Avevamo così un grande desiderio e fretta di incontrare i nostri genitori che venimmo al mondo prematuramente.

In questa situazione mamma e papà si sentirono sopraffatti ed indifesi. Siamo nati a Basilea così lontani dalla nostra casa giurassiana. Ma avevamo bisogno urgentemente l'aiuto dei nostri genitori, che ci cantassero delle canzoni e raccontassero piccole storie. Hanno avuto la grande fortuna di ricevere un alloggio presso la casa Ronald McDonald a Basilea. Con il passare del tempo mamma e papà ricominciarono a sorridere nuova-

mente, trovando la forza ed il coraggio di essere sempre presenti per noi. Qui si sono sentiti come a casa loro, hanno trovato una seconda famiglia. Grazie a voi, alla vostra gentilezza e generosità, i nostri genitori hanno potuto affrontare questa dura prova con più coraggio e serenità. Dal profondo dei nostri cuoricini ci teniamo tantissimo a ringraziare tutti i membri del Team e le famiglie della casa Ronald McDonald.

Un'abbraccio, Liam e Lina

(Famiglia Anaïs Mayaud e Mathieu Guinans, Porrentruy / JU)



Liam e Lina si godono il fatto che i loro genitori possono sempre stare vicino a loro.

Vielen Dank für Ihr Engagement

Hauptgönner

- McDonald's Schweiz und seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste

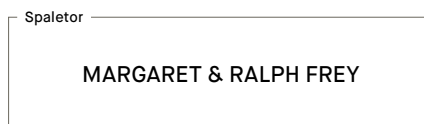
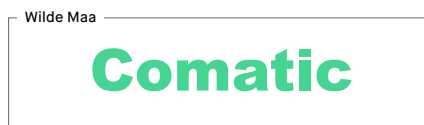
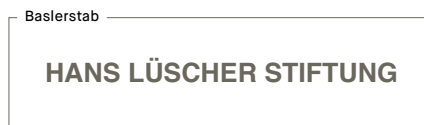
Regelmässige Sachspender:

- Coca-Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Frigemo AG, Cressier
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen
- Diversey Europe B.V., Münchwilen

Regionale Sponsoren



Zimmersponsoren



Merci

An unsere Spender seit Oktober 2019 (ab CHF 200):

- Associazione Alessia, Vernate
- baseVision AG, Däniken
- Bellwald Paul und Bernadette, Ferden
- Bühlmann-Kühni-Stiftung, Biel-Benken
- Bun Hoeun, Horw
- Bütikofer Walter und Christine, Riehen
- Caccia Diana und Walter, Canobbio
- Caetano Graca, Weinfelden
- Cheops Informatik AG, Basel
- Chmielewski Lukasz und Ganna, Spreitenbach
- Coppola Antonio, Liestal
- Cuor di Mandala, Comano
- Erb Thomas und Bernadette, Ettingen
- Fischer Bernhard, Bottmingen
- Florin Christian, Muttenz
- Freuler Franz und Janette, Basel
- Gastiger Peter, Lörrach
- Gerber Tanja und Erich, Koblenz
- Goldschmidt-Jacobsen Stiftung, Basel
- Gribi Urs, Hergiswil
- Husner AG, Holzbau, Frick
- Junior Chamber International, Basel
- Kiwans Club Leimental
- Kohfink Hermann und Ramona, Laichingen
- Krähenbühl Daniel und Sonja, Davos Platz
- Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel
- Lehr Friedrich, Efringen-Kirchen D
- Ludat-Geisseler Simone, Basel
- Montavon Julien et Alexandra, Alle
- Peterhans E. und L., Fislisbach
- Pro St. Johann, Basel
- Righini Munofa Graco und Alessandra, Cham
- Rodoni Arnaldo, Rheinfelden
- Schweizer Hirt Maik und Jeannette, Unterentfelden
- Schwittay Perner Manuela und Marcel, Hitzkirch
- Spinnler Hans, Basel
- Stiftung propep, Basel
- Unternährer Markus, Basel
- van der Merwe Judith, Binningen
- von Rotz Miriam, Aesch
- Weilenmann Maria und Christophe, Porrentruy

Gedenkspenden:

- Jacqueline Spinass, Basel

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Basel
Mittlere Strasse 157
4056 Basel
T 061 321 05 25
rmh.basel@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH78 0483 5112 9293 0100 0

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch